

15. Item Johannes de Elbersdorf habet $\frac{1}{2}$ marcam et 2 grossos reddituum in villa Bresen.

16. Item Johannes de Groperdorf 4 mansos et 4 marcas reddituum in Wadewicz.

17. Item Ulcz de Mals 2 mansos ibidem et 2 mansos in Wadewicz.

18. Item Reinhardus de Ortwinsdorf et Conradus de Melboz ibidem et in Kimelicz 5 marcas reddituum, item allodium et 1 marcam reddituum.

19. Item Henricus^{a)} de Kaldenburn 3 marcas reddituum, 2 allodia et ius patronatus in Mals et in Wadewicz.

20. Item Albertus, frater suus, habet allodium ibidem¹²⁾ 3 mansos continens cum pratis.

21. Item Rudigerus de Schachow^e habet in villa Vesten¹³⁾ 6 mansos et $\frac{1}{2}$ marcam reddituum; item in Oscheez 1 curiam.

a) Nach Henricus kr unterpungiert.

NW. Döbeln oder gar die bekannte Stadt Delitzsch N. Leipzig zu verstehen; s. auch Anm. 10.

12) Wegen der in 19 genannten Besitzungen des Bruders wohl auf Mahlis und Wadewitz oder eines von beiden zu beziehen. Nach dem sonstigen Sprachgebrauche des Lehnbuches (s. Einl.) Kaltenborn O. bei Colditz anzunehmen, erscheint hier zu gezwungen, da der zu Albertus erforderliche Zusatz de Kaldenburn erst aus 19 ergänzt werden müsste.

13) Nach Herzog II 203, Lorenz 1010 und Schiffner 495 die Wüstung Vesten SW. Mügeln. Eine Viertelstunde N. Sorzig liegt der Vestenberg, der die Ruinen eines angeblichen Raubschlosses trägt, des mutmasslichen Stammsitzes der von 1187 bis Ende des 14. Jhs. vorkommenden Herrn von Vesta. Dabei soll das ehemalige Dörfchen Vesten gelegen haben, das 1276 die von Mügeln besassen.